



<https://blz.li/4edn>

JUGEND-FUSSBALL IM BEZIRK

Veröffentlicht am 10.04.2016 um 14:40 von Redaktion LeineBlitz

Mit dem unverhofften 4:1 (3:0)-Heimsieg gegen die FSV Sarstedt haben die A-Junioren der SG Hemmingen/Arnum das Halbfinale im Bezirkspokal-Wettbewerb erreicht.. Die FSV Sarstedt, Tabellenzweiter der Bezirksliga 3, ging als Favorit in diese Partie, und wurde überrascht. Von Beginn an bestimmten die Kicker der SG- Hemmingen/Arnum das Spiel, und folgerichtig traf Viktor Götz schon nach 14 Spielminuten zum 1:0. Bis zum Pausenpfeiff erhöhten Felix Burchardt (23.9) und Viktor Götz (40.) auf 3:0. Den vierten Treffer steuerte Lars Littelman nach 52 Spielminuten bei. Die Gäste kamen erst zwei Minuten vor dem Schlusspfeiff durch einen fragwürdigen Strafstoß durch Eris Sahman zum Ehrentor. "Wir haben wie schon so oft nicht nur gut gespielt, sondern auch die sich bietenden Torchancen genutzt", freut sich Dirk Lautenbacher, Trainer der Siegermannschaft. Das sollte



Sarstedts A-Junior Arthur Narloch (rechts) behauptet den Ball gegen Siyawosch Farschbaf-Azari und Lennart Brinschwitz. / Foto: Reinhard Kroll

der Mannschaft Auftrieb für die restlichen Bezirksligaspiele geben. Zur Erinnerung; die SG Hemmingen/Arnum hat den Klassenerhalt in der Staffel 2 noch nicht gesichert. "Wir sind stark ersatzgeschwächt in dieses Spiel gegangen, drei B-Jugendliche haben mitgewirkt", erklärt FSV-Trauer Mario Banko die weniger gute Vorstellung der FSV Sarstedt, immerhin Tabellenzweiter der Bezirksliga 3. "Fünf aus unserer Mannschaft haben zudem Donnerstagabend in der 2. Herren-Mannschaft mitgespielt, wir waren heute körperlich platt." Dazu komme, dass die Staffel 2 wohl stärker sei als die Staffel 3. Das Ergebnisse gehe so in Ordnung. "Wir waren heute chancenlos." Die A-Junioren der **SG Grasdorf/Ingeln-Oesselse** hat bei der JSG Lehrte 2:2 gespielt. Das 1:0 (5.) für die Gastgeber glich Piet Seemann (59.) aus, und er war es auch, der Gäste 2:1 (72.) in Führung brachte. Doch in der 82. Spielminute gelang der JSG Lehrte der Ausgleich. Dabei waren die Grasdorfer von der 68. Spielminute an in Unterzahl, Jan Dreyer hatte die rote Karte gesehen. Das 2:2 resultierte aus einem Strafstoß, den Peter Seemann, stellvertretender Jugendleiter der Grasdorfer Germania, nicht akzeptieren kann. "Damit hat uns der Schiedsrichter um zwei Punkte betrogen."